

Newsletter „Steigerung der Bildungschancen“

Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Interkultur

Januar 2019

[– Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler auszutragen. –](#)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach einer längeren Pause erhalten Sie nun zum Jahresbeginn wieder einige Informationen zu den Themen Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Interkulturelle Bildung / vorurteilsbewusste Pädagogik. Auch Veranstaltungshinweise und Literaturtipps haben wir für Sie zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen,

Ihre Sprachförderteams im Amt B, am LI und am IfBQ

Themen

- Erinnerung an DiViS-Dateneingabe zum Sprachförderbedarf nach § 28a 2
- Neue BSB-Publikation: „Schreibkompetenzen trainieren von A1 bis B1. Unterrichtsmaterial für Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe I“ 2
- Ausweitung von Leseflüssigkeitstrainings auf Schulen mit Sozialindex 1/2 3
- Diagnoseverfahren..... 3
- SCHNABEL – Individualdiagnostik im Bereich Rechtschreibung..... 4
- Qualifizierung: Sprachlernberaterinnen und Sprachlernberater (SLB) 4
- Qualifizierung: Interkulturelles Kompetenztraining (IKK) / Anti-Bias-Training..... 4
- Vorstellungsverfahren Viereinhalbjährige 5
- Schulportal..... 5
- TheaterSprachCamp: Anmelderunde 2019 5
- Veranstaltungshinweise vom LI..... 6
- Literaturtipps und nützliche Links 6
- Ansprechpartnerinnen 7

➤ Erinnerung an DiViS-Dateneingabe zum Sprachförderbedarf nach § 28a

- Für das Sprachfördermonitoring werden Daten aus DiViS (Digitale Informationsverarbeitung in Schulen) genutzt. Es handelt sich dabei um Angaben zur Sprachförderung und um soziodemographische Daten der Schülerinnen und Schüler. Die Daten werden aus dem System gezogen und in anonymisierter Form verarbeitet. Die Software DiViS wird in der Regel von den Verwaltungskräften der Schulen gepflegt.
- Der nächste Auszug der Sprachförderdaten aus DiViS wird am 31. Januar 2019 erstellt. Für eine möglichst zuverlässige Datengrundlage des Monitorings ist es zentral, dass die Angaben in DiViS aktuell und korrekt sind. Es wird für jede Schülerin / jeden Schüler abgefragt, ob und in welchem Zeitraum eine **additive Sprachförderung** durchgeführt wird und falls ja, in welchem Umfang (Stundenzahl pro Woche). Wenn eine Schülerin / ein Schüler bereits im letzten Jahr Förderung erhalten hat, wird der Förderbeginn aus dem Vorjahr automatisch übertragen.
- Sprachlernberaterinnen und -berater sind dafür verantwortlich, dass die entsprechenden Angaben an die Fachkraft weitergegeben werden, die DiViS pflegt. Bitte denken Sie daran, die Angaben rechtzeitig an die zuständigen Verwaltungsangestellten weiterzugeben, damit diese **bis spätestens 25.01.2019** Dienstschluss alle Einträge zum Sprachförderbedarf nach § 28a (HmbSG) in DiViS vornehmen können.

[nach oben](#)

➤ Neue BSB-Publikation: „Schreibkompetenzen trainieren von A1 bis B1. Unterrichtsmaterial für Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe I“

- Um die sprachlichen sowie fachlichen Anforderungen in der Regelklasse bewältigen zu können, müssen neu zugewanderte Kinder und Jugendliche Texte gut lesen und verstehen und auch eigenständig produzieren können. Das ist sehr voraussetzungsreich und erfordert beispielsweise den Aufbau eines entsprechenden Wortschatzes, das Verstehen grundlegender grammatischer Strukturen und auch das Erlernen der Orthografie. Zugleich stellt das **Erlernen des Umgangs mit Texten** eine ganz wesentliche, wenn nicht die wesentlichste Bedingung dar, um mit Hilfe der Sprache Handlungen vollziehen und damit den Lebensalltag meistern zu können. Sich Notizen machen, Freunde einladen, einen Praktikumsbericht schreiben, eine Arbeitsanweisung erstellen, Dinge oder Personen beschreiben, für oder gegen etwas argumentieren, ... – all dies ist nur möglich, wenn man über die basale Fähigkeit verfügt, mit Texten umzugehen. Wie die Erfahrungen zeigen, ist dabei für viele Zweitsprachlernerinnen und -lerner speziell das Schreiben von Texten sehr viel schwerer als der mündliche Umgang mit Texten.
- Nun erscheint genau deshalb eine neue BSB-Publikation in Form eines Ordners, der eine umfassende Umsetzungshilfe für die systematische Vermittlung von **Schreibkompetenzen für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in den IVK, im Jahr nach der IVK („Dritte Förderphase“)** und in den Regelklassen darstellt. In seiner Anlage stellt der Ordner ein Novum dar: Seine Besonderheit liegt darin, dass er bei ganz konkreten alltagsrelevanten Schreibanlässen ansetzt und eine systematische Vermittlung von Schreibkompetenzen von Anfang an ermöglicht.
- Jedes der zwölf Kapitel widmet sich einem Schreibanlass, z. B. Notizen machen, Briefe, Kurznachrichten und E-Mails schreiben, Berichte verfassen oder einen argumentativen Text schreiben. Ein Kapitel zur Fehlerkorrektur rundet die 255 Seiten ab. Durch die Ausarbeitung jedes der 12 Kapitel für die **drei Niveaustufen A1, A2 und B1** kann er für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Sprachständen binnendifferenzierend verwendet werden und kann direkt im Unterricht Einsatz finden. Jedes Kapitel bietet zusätzlich einen gemeinsamen Einstieg und ein gemeinsames Ende sowie zusätzliche didaktische Hinweise für die unterrichtenden Lehrkräfte.
- Der druckfrische Ordner wird **Mitte Februar an alle Hamburger Schulen mit Sekundarstufe I verschickt**.

➤ Ausweitung von Leseflüssigkeitstrainings auf Schulen mit Sozialindex 1/2

- Schwach lesende Schülerinnen und Schüler haben häufig Probleme damit, Wörter und Sätze genau, schnell und automatisiert zu lesen. Dann auch noch den Inhalt des Textes zu verstehen, überfordert sie. Hier setzen Methoden an, die mit verschiedenen Laut- und Vielleseverfahren die Leseflüssigkeit regelmäßig trainieren. Ist die Leseflüssigkeit der Schülerinnen und Schüler erst einmal gesteigert, können auch komplexere Lese- und Verstehensprozesse angedrückt werden.
- Schon seit einigen Jahren hat sich ein Verbund aus sechs Hamburger Grundschulen mit niedrigem Sozialindex im Rahmen des Bund-Länder-Vorhabens „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) auf den Weg gemacht, eine solche **Leseförderung systematisch zu betreiben**. Die beteiligten Grundschulen nahmen verschiedene Fortbildungen und Begleitangebote wahr und führten eine feste Lesezeit im Umfang von mindestens 3 x 20 Minuten pro Woche ein, in denen bis heute mit verschiedenen Lesemethoden an der Leseflüssigkeit der Schülerinnen und Schüler gearbeitet wird. Mit wachsendem Alter der Schülerinnen und Schüler werden dann weitere Lesemethoden und -strategien ergänzt. Die **Evaluationsergebnisse** von Prof. Dr. Steffen Gailberger (Universität Bochum) belegen eine deutliche Verbesserung der Leseflüssigkeit bei den getesteten Schülerinnen und Schülern – ein Erfolg, der sich sehen lassen kann!
- **Nun wird das erfolgreiche Projekt auf weitere Schulen übertragen:** Im September 2018 wurde allen Grundschulleitungen aus dem BSB-Programm „23+ Starke Schulen“ angeboten, sich an dem Projekt zu beteiligen. Acht Schulen haben sich für eine Teilnahme am systematischen BiSS-Lesetraining zum 01.02.2019 entschieden. Weitere Schulen haben ihre Absicht bekundet, zum kommenden Schuljahr mit dem **BiSS-Lesetraining** zu starten oder befinden sich diesbezüglich in einem schulischen Beratungsprozess.
- Im Dezember 2018 fand eine erste, vierstündige Fortbildungsveranstaltung statt, an der insgesamt 75 Personen aus den acht beteiligten Schulen teilnahmen (Schulleitungen, Fachleitungen Deutsch, Sprachlernberatungen und Lehrkräfte der 2. Klassen, die mit dem Training starten sollen). Alle diese Schulen haben verbindlich zugesagt, die 20-minütige Lesezeit zum 01.02.2019 fest im Stundenplan zu verankern und sind äußerst motiviert, die Trainingseinheiten beginnen zu lassen. Unterstützt werden die Schulen dabei von der Hamburger Schulbehörde und Prof. Dr. Steffen Gailberger.
- Wenn auch Sie oder Ihre Schule Interesse an diesem Ansatz oder Fragen dazu haben, kontaktieren Sie bitte Frau [Jelena Antonijevic](#) (Referat Steigerung der Bildungschancen, BSB, B32-2).

[nach oben](#)

➤ Diagnoseverfahren

- Hamburger Schulen können die beim Cornelsen-Verlag veröffentlichten **KEKS-Testhefte** (Kompetenzerfassung in Kindergarten und Schule) für das Vorschuljahr und die Klassen 1 bis 5 zu ermäßigten Preisen bestellen. Loggen Sie sich dazu auf [dieser Website](#) mit dem Benutzernamen „KEKSHamburg“ und dem Passwort „BQ21KEKS“ ein.
- Unter <https://www.schulengoerdern.de/keks/> finden Sie auch KEKS-Testunterlagen für die **Sekundarstufe I**. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Testergebnisse für alle Klassenstufen [online](#) einzugeben und automatisch auswerten zu lassen. Um die benötigten Zugangsdaten zu beantragen sowie für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das [KEKS-Team](#).
- Wir haben aus Restbeständen verschiedene **Testunterlagen der HSP und des MÜSC zu verschenken**. Bei Interesse melden Sie sich einfach bei Frau [Julia Hein](#) oder Frau [Yvonne Hoffmann](#).

[nach oben](#)

➤ SCHNABEL – Individualdiagnostik im Bereich Rechtschreibung

- SCHNABEL löst ab diesem Schuljahr in den Jahrgangsstufen 1 und 2 die Hamburger Schreibprobe (HSP) ab. Noch bis Ende Januar haben die Deutschlehrkräfte an der Hamburger Grundschulen Zeit, das individualdiagnostische Testverfahren SCHNABEL durchzuführen. Das Verfahren ist als **Unterstützungsinstrument für Lehrkräfte** angelegt und erfasst die Rechtschreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler (zunächst) in den ersten beiden Schuljahren.
- Auf der [SCHNABEL-Website](#) werden den Lehrkräften die Testbögen mit verschiedenen Anforderungsniveaus zur Verfügung gestellt. Der Basisbogen ist für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch. Neben den Testbögen finden sich auch didaktische Materialien auf der SCHNABEL-Website.
- Die Beantragung der AUL erfolgt wie bisher noch mit der HSP. Mittelfristig ist auch hier die Ablösung durch SCHNABEL vorgesehen.

[nach oben](#)

➤ Qualifizierung: Sprachlernberaterinnen und Sprachlernberater (SLB)

- Am 5. Februar 2019 beginnt die neue Ausbildung zur Sprachlernberaterin / zum Sprachlernberater (SLB) mit einer **Auftaktveranstaltung** von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Aula des LI.
- Die **einjährige Ausbildung** hat einen Umfang von 40 Stunden und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Die Zertifizierung erfolgt, wenn an allen verpflichtenden Sitzungen der Ausbildung teilgenommen wurde und zusätzliche Ausbildungsnachweise erbracht sind. Mit dem Zertifikat werden der Erwerb fachlicher Kompetenzen sowie Beratungskompetenzen bestätigt, die notwendig sind, um die Aufgaben einer SLB / eines SLB erfüllen zu können.
- **Ausbildungstermine im Jahr 2019:**
19.02., 19.03., 04.04., 30.04., 07.05., 28.05., 20.08., 10.09., 22.10., 05.11.
- Die Anmeldung zur Qualifizierungsmaßnahme erfolgt über die Schulleitung. Die **Anmeldeunterlagen** können bei Frau [Bilge Yörenc](#) angefordert und eingereicht werden.

[nach oben](#)

➤ Qualifizierung: Interkulturelles Kompetenztraining (IKK) / Anti-Bias-Training

- Wie schaffen wir eine gute Atmosphäre in der Schule, in denen die Schülerinnen und Schüler aller Herkünfte und Hintergründe sich respektieren und gut zusammen arbeiten? Wie können Gemeinsamkeiten erkannt und Unterschiede akzeptiert werden? Wie kann mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Schule umgegangen werden? Wie kann der Entstehung von Radikalisierung entgegengewirkt werden? Wie können die Lehrkräfte selbst dazu beitragen, dass Kommunikation und Konfliktaustragung konstruktiv innerhalb der Klasse und Schule stattfinden?
- Anmeldung zur Qualifizierungsmaßnahme (Frühjahr 2019) nur über das [Bewerbungsformular](#). **Bewerbungsschluss für Schulteams ist der 31. Januar 2019.**
- Im Herbst 2019 wird ein weiteres Interkulturelles Kompetenztraining angeboten. Anmelde-schluss ist der **23.05.2019**. Mehr Informationen nach den Märzferien auf der [Website](#) des LI zum IKK. Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an Frau [Beate Abdel Kodous](#).

[nach oben](#)

➤ **Vorstellungsverfahren Viereinhalbjährige**

- Seit November 2018 finden in den Grundschulen die Gespräche mit den Viereinhalbjährigen und ihren Eltern statt.
- Wie in den Vorjahren müssen die Schulen für jedes bei ihnen vorgestellte Kind die **Kopie eines Protokollbogens B bzw. C** an das IfBQ zur Auswertung schicken. Spätester Termin für die Zusendung der Kopien ist der 31.01.2019. Das IfBQ freut sich jedoch über frühzeitige Lieferungen; bis Weihnachten sind bereits Kopien für knapp 8.000 Kinder aus 120 Schulen im IfBQ eingegangen. Falls Sie noch Fragen zu den Kopien haben, finden Sie das Anschreiben dazu auf der [Website](#) des IfBQ.
- Wie in den Befragungen zum Vorstellungsverfahren immer wieder deutlich wird, wünschen sich viele Kitas weiterhin mehr **Rückmeldungen aus den Schulen** bezüglich der Ergebnisse „ihrer Kinder“ bei den Gesprächen in den Schulen. Die Ergebnisse des Vorstellungsverfahrens zeigen insgesamt sehr hohe Übereinstimmungen der Einschätzungen in Kitas und Schulen sowie eine durchgehend hohe Wertschätzung vieler Schulen für die Vorinformationen, die sie aus den Kitas bekommen. Diese Information kommt jedoch weiterhin bei den meisten Kitas offenbar nicht an.
- Für die Kitas wäre es wichtig, diese Informationen von den Schulen, mit denen sie kooperieren, zu erhalten. Zu diesem Zweck wurde vom IfBQ ein **Formblatt für Rückmeldungen an Kitas** entwickelt, welches in diesem Durchgang eingesetzt werden kann. Sie finden eine Vorlage auf der [Website](#) des IfBQ.
- Bei Interesse oder Nachfragen dazu oder wenn Sie andere Vorschläge in Bezug auf das Vorstellungsverfahren haben, melden Sie sich gern bei Frau [Meike Heckt](#).

[nach oben](#)

➤ **Schulportal**

- Seit der Änderung der Datengrundlage des Sprachfördermonitorings ist die Eingabe von Diagnosebögen, Planungsbögen sowie Protokollbögen für das Monitoring nicht weiter erforderlich. Sie können das [Schulportal](#) jedoch weiterhin für die interne Dokumentation und Verwaltung nutzen. Wir versuchen die Diagnoseinstrumente und hinterlegten Normen weiterhin aktuell zu halten.
- Auf dem Schulportal werden **am 18.02.2019 alle Diagnosebögen aus den Schuljahren 2014/15 und früher archiviert** und online nicht mehr abrufbar sein. Bitte prüfen Sie, ob Sie die alten Bögen zu Dokumentationszwecken noch benötigen und speichern Sie diese ggf. ab oder drucken sie aus.
- Unter dem Menüpunkt „Sprachförderung in der Schule“ kann die aktuelle Zeitleiste für die Umsetzung der Sprachförderung und des Sprachfördermonitorings heruntergeladen werden.

[nach oben](#)

➤ **TheaterSprachCamp: Anmelderunde 2019**

- Es gibt noch freie Plätze für das TheaterSprachCamp vom 22.07. - 09.08.2019! Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf der 3. Klassen bzw. IVK 3/4. Bitte melden Sie mögliche Teilnehmer/innen **bis zum 15.02.2019** im [Jugenderholungswerk e. V.](#) an.
- Die Sprachförderung wird auch 2019 wieder von Lehramtsstudierenden durchgeführt. Begleitet werden Sie von langjährig erfahrenden Freizeitpädagoginnen und -pädagogen des JEW Da die meisten Studierenden noch über geringe Unterrichtspraxis verfügen, sind Kinder mit starkem emotionalen und sozialen Förderbedarf für eine Teilnahme nicht geeignet.
- Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an die Projektkoordination Frau [Freyja Jürgens](#).

[nach oben](#)

➤ Veranstaltungshinweise vom LI

- [Umgang mit kultureller Vielfalt, wie geht das?](#)
Do. 28.02.2019, 15:30 - 19:00 Uhr
- [Healing Classroom - Die Schule als stabilisierendes Umfeld für Neuzugewanderte](#)
Di. 19.02.2019, 15:00 - 18:00 Uhr
Di. 19.03.2019, 15:00 - 18:00 Uhr
Di. 09.04.2019, 15:00 - 18:00 Uhr
- [Stell dir vor, es ist Elternabend, und alle verstehen was](#)
Di. 02.04.2019, 16:00 - 19:00 Uhr
- [Potenzial Mehrsprachigkeit](#) – Angebote zur Stärkung der mehrsprachigen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Unterricht und in der Schule (interkulturelles Austauschforum Frühjahr 2019)
Do. 11.04.2019, 16:00 - 19:00 Uhr
- [Konflikten im Klassenzimmer durch interkulturelle Kommunikation vorbeugen](#)
Do. 25.04.2019, 15:30 - 19:00 Uhr
- [Jungen und Migration](#)
Di. 06.05.2019, 16:00 - 19:00 Uhr
- [ELLE – Fortbildung für Eltern und Lehrkräfte: „ÜBERGÄNGE“](#)
Fr. 24.05.2019, 15:00 - 19:00 Uhr
- [Start der DaZ-Qualifizierung mit Basisseminar 1](#)
Mo. 04.02.2019, 16.00 - 19.00 Uhr
- [Unterschiedliche Angebote zur additiven DaZ-Förderung in der „dritten Phase“](#)
Fr. 12.04.2019, 14.00 - 16.00 Uhr und 16.30 - 18.30 Uhr
- [Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler in der Regelklasse - Umgang mit Übergang](#)
Abrufangebot
- [Schulen und Neuzuwanderung: Interkulturelle Beratung, Begleitung, Schulentwicklung](#)
Abrufangebot
- [Schulen in der Migrationsgesellschaft - Grundlagen-Fortbildungen Interkulturelle Bildung und Kommunikation](#)
Abrufangebot

[nach oben](#)

➤ Literaturtipps und nützliche Links

- bpb (2015): Deutschlandkarte für Kinder: Willkommensplakat zur Begrüßung von Flüchtlingskindern (ca. 8-14 Jahre) in Deutsch, Englisch, Arabisch, Paschtu, Dari, Tigrinya und Kurdisch. Auch als PDF zum kostenlosen Download. [\[Link\]](#) [\[Vorderseite als PDF\]](#) [\[Rückseite als PDF\]](#)
- bpb (2017): Broschüren-Set „Zusammen leben in Deutschland – jetzt versteh ich das!“. Arbeits- und Begleitheft für den Unterricht in 3. bis 6. Klassen, auch als PDF zum kostenlosen Download. [\[Link\]](#) [\[Arbeitsheft als PDF\]](#) [\[Begleitheft als PDF\]](#)
- bpb: Das Projekt *HanisauLand – Politik für dich*. HanisauLand bietet Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren einfache und verständliche Zugänge zum Thema Politik, aber auch darüber hinausgehende Informationen, Tipps, Unterhaltung und aktive Mitmachangebote an. [\[Link\]](#)
- Förder-Tool-Datenbank der BiSS-Initiative, mit übersichtlich aufbereiteten Qualitätschecks verschiedener Förderkonzepte und Förderinstrumente [\[Link\]](#)
- Harr, A.-K., Liedke, M. & Riehl, C. (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: J.B. Metzler. [\[Link\]](#)
- Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (Hrsg.) (2018): Faktencheck: Lesen und Schreiben lernen in der Grundschule [\[Link\]](#)
- Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (Hrsg.) (2018): Faktencheck: Entwicklung der Lese- und Schreibleistungen [\[Link\]](#)

➤ Ansprechpartnerinnen

- **Fragen zum Sprachfördermonitoring sowie Feedback zum Newsletter**
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Referat Monitoring, Evaluation und Diagnoseverfahren
Ansprechpartnerin: [Yvonne Hoffmann](#)
- **Inhaltliche Fragen und Materialanfragen:**
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Referat Monitoring, Evaluation und Diagnoseverfahren
Ansprechpartnerin: [Julia Hein](#)
- **Fragen zu SCHNABEL**
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Referat Kompetenzmessung und Evaluation
Ansprechpartnerin: [Alma Heidkamp](#)
- **Informationen zur Fortbildung zu HAVAS 5 und VASE 6-8:**
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Fortbildung – Teilreferat Sprachen (LIF 11)
Ansprechpartnerin: [Gudula Pracht](#)
- **Beratung, Fortbildung und Schulbegleitung zu allen interkulturellen Themen**
Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung am LI Hamburg
Ansprechpartnerinnen: [Regine Hartung](#), [Irene Appiah](#), [Beate Abdel Kodous](#)
www.li.hamburg.de/bie
- **Informationen zur Qualifizierung „Deutsch als Zweitsprache“ und zum Projekt „(Deutsch als Zweit-)Sprache im Fachunterricht“:**
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Fortbildung – Teilreferat Sprachen (LIF 11)
Ansprechpartnerin: [Marika Schwaiger](#)

[nach oben](#)

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint voraussichtlich Ende August 2019.
